

**EINLADUNG**

**ISLAM HEUTE**

**CHANCE UND HERAUS-  
FORDERUNG FÜR EUROPA**

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE  
CHEMNITZ

SEPTEMBER 2012



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

**Veranstaltungsort**

Neue Sächsische Galerie  
im TIETZ, 1. Obergeschoss  
Moritzstraße 20  
09111 Chemnitz

**Anfahrt**

Das TIETZ liegt direkt gegenüber  
der Zentralhaltestelle.

Bahnreisende erreichen das TIETZ  
per Linienbus oder Straßenbahn  
ab Hauptbahnhof in fünf Minuten.

In direkter Nachbarschaft befinden  
sich zwei öffentliche Parkplätze und  
zwei Parkhäuser.

**Organisation**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Bildungswerk Dresden  
Königstraße 23  
01097 Dresden  
Telefon 0351/563446-0  
Telefax 0351/563446-10  
kas-dresden@kas.de  
www.kas-dresden.de

Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:  
www.facebook.com/KASDRESDEN

**Anmeldung**

Bitte melden Sie sich vorher an.  
Die Veranstaltungen sind kostenfrei.  
Fahrtkosten können nicht erstattet  
werden.



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

Absender (in Druckschrift):

.....  
Titel, Vorname, Name

.....  
Unternehmen/Firma

.....  
Tätigkeit

.....  
Straße

.....  
PLZ Ort

.....  
Tel.:

.....  
Fax:

.....  
E-Mail:



**Konrad-Adenauer-Stiftung**  
Bildungswerk Dresden  
Königstr. 23  
01097 Dresden

Kultur und Religion sind Ausdrucksformen unserer inneren Beheimatung. Wer in fremden Kulturen lebt, verbindet neue und alte Wertvorstellungen und bringt sie mit seiner neuen Heimat in Einklang.

Wie prägten die Muslime und die islamische Kultur das Leben in Europa und Deutschland? Die arabischen Zahlen oder die Heilkunde des Mittelalters erinnern uns daran, dass viele Jahrhunderte die Religionen friedlich miteinander lebten.

Aus welchem gemeinsamen historischen und geistigen Erbe schöpfen das Christentum, der Islam, aber auch der säkulare Staat heute? Wie lassen sich islamische Wertvorstellungen, politische Mitwirkung und liberale Staatsordnung vereinen? Und wie bringt andererseits die heutige Generation muslimischer Frauen individuelle Entwicklung mit der traditionellen Lebenskultur in Einklang?

Die Beantwortung dieser Fragen wird wichtig, wenn Deutschland Einwanderungsland sein will und es um die gemeinsame Gestaltung unserer Gesellschaft geht. In Umfragen sprechen sich drei Viertel der Ostdeutschen dafür aus, die Religionsausübung für Muslime erheblich einzuschränken. Gleichzeitig empfinden etwa 90 Prozent der deutschen Muslime die mediale Darstellung von Muslimen als stereotyp. Eine gemeinsame Heimat bedeutet aber, dass Menschen verschiedener Religionen und Kulturen nicht einfach unverstanden nebeneinander existieren, sondern gemeinsam tragfähige Beziehungen aufbauen.

Es lohnt sich deshalb, den gegenseitigen Kennenlernprozess zu stärken.

Mit herzlicher Einladung zu dieser Reihe

Dr. Joachim Klose  
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung für den Freistaat Sachsen

**12. SEPTEMBER 2012 | 19 UHR**

### **Kampf der Rechtskulturen?**

#### **Das islamische Recht in Europa**

*Dr. Tina Roeder, Dresden*

*Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht, Juristische Fakultät, TU Dresden*

**19. SEPTEMBER 2012 | 19 UHR**

### **Frauen im Islam – zwischen Tradition und Selbstverwirklichung?**

*Hanim Ezder, Köln*

*Leiterin des Muslimischen Familienbildungswerkes Köln*

**26. SEPTEMBER 2012 | 19 UHR**

### **Der Islam und der liberale Staat – ein Widerspruch?**

*Dr. Lale Akgün, Köln*

*Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages, Referatsleiterin in der Staatskanzlei von Nordrhein-Westfalen*

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung

12.09.2012, 19 Uhr, Kampf der Rechtskulturen?

19.09.2012, 19 Uhr, Frauen im Islam

26.09.2012, 19 Uhr, Der Islam und der liberale Staat

in der Neuen Sächsischen Galerie Chemnitz

nehme/n ich  und ..... weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

..... Datum

..... Unterschrift